

MEIN WAHLPROGRAMM

Wir haben bis heute viel in unserer Stadt erreicht.

Jetzt geht es darum:

Hoyerswerda weiter nach vorne zu bringen!

Nicht für einige wenige.

Sondern für uns alle!



#MITWIRKEN

Mein Ziel ist es, gemeinsam mit meinem Team unsere Heimatstadt Hoyerswerda zu seiner alten Stärke zurückzuführen und sicherzustellen, dass so viele Menschen wie möglich eine Arbeit haben. Das ist gerade in der jetzigen Zeit des Kohleausstieges klare Priorität.

Gemeinsam schaffen wir das Comeback für Hoyerswerda!



Versprechen halten nur solange bis der Wahltag vorüber ist. Damit Zukunft passiert und mein Wahlversprechen eingelöst werden kann, habe ich mich entschieden, mit Ihnen zusammen unsere Heimat zu einem sozialen und sicheren Ort zu machen.

Für alle Generationen hat unsere Stadt nur dann eine Zukunft, wenn wir gemeinsam den Strukturwandel dazu nutzen, eine attraktive Arbeits- und Lebensstadt zu werden.

Damit Zukunft passiert, brauche ich daher Ihr #MITWIRKEN!

Aus meinen Erfahrungen als Chef wirtschaftlicher und sozialer Einrichtungen habe ich immer darauf geachtet, dass wir wirtschaftlich korrekt und sozial fair handeln. So werden Unternehmen entwickelt und Arbeitsplätze geschaffen. Mein Erfolgsprinzip: Ich kann mit Menschen zusammen das, was ich verspreche, auch konsequent umsetzen. Mir hilft dabei: Fleiß, Disziplin und mein Herz.

Ich bin überzeugt, dass die Bürger oft enttäuscht sind, weil Versprechen nicht gehalten wurden. Deshalb gehen auch viele nicht mehr zur Wahl, sind darüber frustriert und zeigen damit ihre Wut, als Bürger nicht ernstgenommen zu werden.

Ich brauche Sie! Ihre Stimme zählt nicht nur am Wahltag! Ihre Meinung zählt schon in meinen Bürgerdialogen!

Kommen sie schon jetzt jeweils donnerstags zu meinen Bürgerdialogen und sagen mir, was Ihnen wichtig ist und was getan werden muss. Ihre Impulse nehme ich gerne auf und ergänze auch mein Wahlprogramm im Sinne des #Mitwirkens für Hoy.

Diese Dialoge werde ich mit Ihnen zusammen als Oberbürgermeister fortsetzen.

#MITWIRKEN

#MITWIRKEN

1. Wer TRZ wählt, schafft durch Bürgernähe mehr Gerechtigkeit!
2. Wer TRZ wählt, wählt Respekt vor unseren älteren Mitbürgern!
3. Wer TRZ wählt, sichert unsere Wirtschaft.
4. Wer TRZ wählt, wählt eine Infrastruktur für Wachstum!
5. Wer TRZ wählt, wählt eine lebenswerte Stadt für alle Generationen!
6. Wer TRZ wählt, entscheidet sich für eine soziale Familienstadt!
7. Wer TRZ wählt, stärkt die Ortsteile!
8. Wer TRZ wählt, fördert Vereine und den Zusammenhalt!



Wahlgarantie! Für eine sichere und soziale Zukunft!

#MITWIRKEN

1. Wer TRZ wählt, schafft durch Bürgernähe mehr Gerechtigkeit!

- Ich bin überzeugt, dass durch die Einführung von regelmäßigen Bürgerdialogen und gemeinsamen Ortschaftsratssitzungen wir das verlorengegangene Vertrauen wieder aufbauen.
- Weg von Schuldzuweisungen hin zu konstruktiven Lösungen durch echte Bürgerbeteiligung. Soziale Ausgrenzung wird es mit mir nicht geben. Noch ist es nicht zu spät.
- Ich mache mir Sorgen, dass sich immer mehr Menschen an den Rändern der Gesellschaft wiederfinden. Sie fühlen sich verraten und nicht mehr von den demokratischen Kräften vertreten.
- Seit über neun Jahren nehme ich dies in meiner beruflichen Tätigkeit für die Arbeiterwohlfahrt täglich wahr und spüre gerade jetzt, in Zeiten der Corona-Krise, eine weitere Verschärfung der Ausgrenzung.
- Daher ist meine Devise: Politik ist nicht nur für Einzelne da, sie muss allen dienen! Ich werde wieder allen Bürgern eine Stimme geben, die auch wahrhaftig gehört wird.
- Zu meinen Bürgerdialogen strebe ich eine jährliche Sozialkonferenz mit Beteiligung aller Sozialverbände und Bürgern aller Schichten unserer Stadt an. Betroffene Bürger müssen hier die Stimme und die Möglichkeit erhalten MITZUWIRKEN.

#MITWIRKEN

1. Wer TRZ wählt, schafft durch Bürgernähe mehr Gerechtigkeit!

- Unsere Verwaltung muss zu einem kundenorientierten Dienstleister für jeden Bürger werden. Sie braucht eine klare Struktur, um Zukunft gestalten zu können. Ich werde diesen Schritt gemeinsam mit meinen zukünftigen Mitarbeitern gehen. Grundlage dieses Vorgehens werden jährlich wiederkehrende Mitarbeiterdialoge sein. Dabei nutzen wir den Generationswechsel, um die Struktur den zukünftigen Bedürfnissen anzupassen.
- Als Oberbürgermeister führe ich diesen Prozess und bin selbst Bestandteil des Prozesses.
- Dies bedeutet: Für meine Bürger bin ich präsent und ansprechbar – Gemeinsam schaffen wir eine positiv kundenorientierte Verwaltung. Wir schaffen die Bedingungen, um jungen Menschen eine Perspektive zu geben - Durch einfache und kleine Veränderungen, wie das Angebot einer Kinderbetreuung zu Zeiten von Stadtrats- und anderen Gremiensitzungen, geben wir jungen Eltern die Möglichkeit, sich an diesen kommunalen Prozessen zu beteiligen.
- Der Bürgerhaushalt wird nicht nur weitergeführt, sondern entsprechend den haushälterischen Mitteln ausgebaut, um Investitionen im Sinne der Bürger zu ermöglichen.

#MITWIRKEN

2. Wer TRZ wählt, wählt Respekt vor unseren älteren Mitbürgern!

- Unsere älteren Bürger haben unsere Stadt aufgebaut und wir haben Ihnen viel zu verdanken. Wir können viel voneinander lernen. Ohne Herkunft keine Zukunft.
- Dank der Vorarbeit unseres Jugendstadtrates und des Seniorenbeirates ist es uns gelungen die Taschengeldbörse, wo Schüler älteren Menschen in Alltagsfragen helfen, in das Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt zu integrieren. Dies möchte ich gerne ausbauen und Schüler dazu animieren, den älteren Menschen einen Nachmittag ihrer Zeit zu schenken. Durch gemeinsame Zeit, ob beim Spaziergang, beim Spiel oder Beschäftigung, können Wissen, Geschichte und Werte weitergegeben werden. So beugen wir aktiv der Vereinsamung im Alter vor.
- Mobilität und Gesundheit bis ins hohe Alter ist die Voraussetzung, überhaupt aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Deshalb trage ich die Verantwortung, unsere Infrastruktur stetig und vollumfänglich zu verbessern.
- Mobilität betrifft nicht nur Senioren. Ich möchte, dass alle Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Daher wird für mich auch der barrierefreie Zugang zu allen Bereichen unseres städtischen Lebens oberste Priorität haben.

#MITWIRKEN

2. Wer TRZ wählt, wählt Respekt vor unseren älteren Mitbürgern!

- Den im Sportclub etablierten Bereich „mobiler Gesundheitssport“ für unsere Ortsteile und das Umland werde ich unterstützen und weiter ausbauen.
- Aktive Senioren im sogenannten „Unruhestand“ werden für unsere Stadt noch viele aktive Beiträge leisten. Hier habe ich Ideen dies zu bündeln und mit ihrer Hilfe stärker in der Öffentlichkeit wahrnehmbar zu machen. Ich denke dabei an Dinge wie „Senioren helfen jungen Menschen durch ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten“- sprich: Wie montiere ich Möbel? Wie fertige ich Kleidungsstücke? Wie koche ich kostengünstig und gesund? – und vieles mehr. Zum weiteren lebenslangen Lernen möchte ich mit bestehenden Bildungsträgern die 2015 abgewickelte Seniorenakademie neu schaffen.
- Für mich sind unsere älteren Mitbürger die ersten Botschafter unserer Stadt und somit auch unsere Zukunft.

#MITWIRKEN

3. Wer TRZ wählt, sichert unsere Wirtschaft.

- Ohne starke Unternehmen, ohne zunehmende Einwohnerzahl, ohne zusätzliche Gewerbeansiedlungen haben wir keine Chance, den Generationswechsel zu vollziehen.
- Der Kohleausstieg ist für uns eine große Herausforderung. Ich möchte daraus eine Chance machen. Deshalb braucht es mehr als bisher Macherqualitäten. So etwas muss professionell organisiert und kommuniziert werden – für und mit den Bürgern, Unternehmen, Nachbargemeinden und dem Landkreis. Insbesondere die Zusammenarbeit mit unserem Landkreis braucht dabei eine neue Qualität des Vertrauens.
- Die Stadtverwaltung muss dem Strukturwandel dienen. Dazu werde ich den Generationswandel für ein modernes Kundenverständnis nutzen. Für bestehende und zukünftige Unternehmen und deren Anliegen führe ich eine Lotsenfunktion ein.
- Ich werde hier einen Unternehmerbeirat gründen, der mich in Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung im Prozess des Strukturwandels regelmäßig mit Ideen und Empfehlungen unterstützt.
- Weiterhin unterstütze ich den Marketingverein Familienregion HOY e.V. und werde die Stabstelle Wirtschaftsförderung, verbunden mit dem Strukturwandel, zur Chefsache machen. Unterstützt werde ich von einem kompetenten jungen Projekt- und Förderteam.

#MITWIRKEN

4. Wer TRZ wählt, wählt eine Infrastruktur für Wachstum!

- Der Wandel zu einer klimaneutralen und kostengünstigen Energie- und Wärmeversorgung von Stadt und Umland, sichergestellt durch unsere städtische Wirtschaftsbetriebe, steht für mich an oberster Stelle.
- Darüber hinaus ist der Ausbau von schnellen Verbindungen zwischen Dresden, Kamenz und Hoyerswerda als Einfallstor und Knotenpunkt zwischen Cottbus und Görlitz mehr als überfällig.
- Für eine Stadt und Region, die durch hohen Radverkehr geprägt ist und darauf die touristische Erschließung des Seenlandes aufbaut, muss das Fahrradwegenetz systematisch geschlossen werden.
- Dabei spielen für mich Barrierefreiheit und Sicherheit für das Zusammenleben aller Generationen eine entscheidende Rolle. MitWIRken kann nur dann stattfinden, wenn niemand in seiner Mobilität eingeschränkt ist.
- Meine Person steht für die Standortsicherung unseres größten Versorgers in der Gesundheitsinfrastruktur, unserem Lausitzer Seenlandklinikum. Unser Klinikum wird sich in enger Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten zum digitalen und nachhaltigen Gesundheitsdienstleister wandeln.

#MITWIRKEN

5. Wer TRZ wählt, wählt eine lebenswerte Stadt für alle Generationen!

- Die Zeit des Rückbaus muss beendet werden. Ich möchte innovative, bezahlbare Wohnformen als modellhaftes Zukunftsquartier in der Neustadt.
- Junges Wohnen, als Ausdruck einer Start-Up Wohnkultur, auch resultierend aus einem aufstrebenden „Zuse-Campus“ am Scheibensee. Dies kann für andere UNIs wegweisend sein: „In Hoyerswerda wohnen und in Senftenberg studieren“.
- Rückkehrinitiativen stärken! 20.000 Kinder/Enkel von Einwohnern aus HOY leben in den alten Bundesländern oder in Ballungszentren der neuen Bundesländer. Hohe Mieten, verstopfte Straßen, schlechte ökologische Verhältnisse sowie auch Erfahrungen aus der Corona-Krise zu möglichen Home Office Plätzen, führen zu einmaligen Chancen für uns. Dazu gehören attraktive und innovative Arbeitsplätze vor Ort und eine perfekte digitale Infrastruktur für moderne Home Office Plätze, aber auch die Gestaltung von attraktiven Wohnangeboten für Familien: „150 m² Einfamilienhaus zu 150 T€“.
- Mir eine engere Zusammenarbeit von privaten Wohnungsanbietern, genossenschaftlichen Gesellschaften und der Wohnungsgesellschaft wichtig. Ziel ist es, neue, bezahlbare und innovative Wohnformen in den Quartieren zu schaffen.
- Neugeschaffene Wohnbebauungspläne müssen jungen Familien zum Bau von Wohnraum zur Verfügung gestellt werden. Ein Verkauf an Großinvestoren muss unterbunden werden.

#MITWIRKEN

6. Wer TRZ wählt, entscheidet sich für eine soziale Familienstadt!

- Unsere herausragende Infrastruktur – von Kitas und Schulen über Gesundheitszentren bis zu Alten- und Pflegeeinrichtungen – muss strategisch gesichert werden. Hierzu zählt nicht nur die bauliche Infrastruktur. Eine besondere Herausforderung für uns wird die Sicherstellung der personellen Ressourcen sein.
- Hier punkten wir mit unserer hohen Wohn- und Lebensqualität. Darüber hinaus müssen wir in den Kitas und Schulen einen Kontext der Ganztagsbetreuung einbringen: „Hoy ermöglicht moderne Lebensformen der jungen Generation. Leben und Arbeiten verbinden sich zu einer typischen Lebensform“.
- Mit unserem neuen Oberschulstandort haben wir die Chance, den sehr guten Bildungsstandort Hoyerswerda weiter aufzuwerten. Für die Zukunft gilt es, gemeinsam mit den Umlandgemeinden und den Handwerkskammern dem Oberschulabschluss einen höheren Stellenwert zu geben. In Kooperationen mit Betrieben und Dienstleistungsgewerken müssen Schüler frühzeitig über Praktika an die Betriebe herangeführt werden. Mein Ziel ist es, dass jeder Schüler der Oberschule die Schule mit einem bereits unterzeichneten Ausbildungsvertrag verlässt.
- Für ein lebenslanges Lernen und den Wissenstransfer zwischen Generationen müssen wir gemeinsam mit dem Landkreis die Angebote in der Volkshochschule erweitern und Orte zum Austausch sichern bzw. neu schaffen. Hier sehe ich unser Ossi, die RAA aber auch kulturelle Orte wie unsere Kufa.

#MITWIRKEN

6. Wer TRZ wählt, entscheidet sich für eine soziale Familienstadt!

- Die Kraft unserer kulturellen Zentren – Lausitzhalle, Zoo-Kultur, Schloss, Zuse-Museum, Musikschule und der Kulturfabrik – müssen gebündelt werden. Ein gemeinsamer Kulturkalender zur Koordinierung der Veranstaltungen sowie angemessene Förderungen und betriebswirtschaftliche Plausibilität bilden dafür die Grundlagen.
- Jugend musiziert, unser Jugendsinfonieorchester und andere Formen der Hochkultur gilt es zu erhalten und einen festen Platz in unserem Kulturkalender zu geben.
- Hierzu stärken wir gemeinsam weiterhin unsere erfolgreichen Städtischen Wirtschaftsbetriebe und legen somit die Grundlage für ein reichhaltiges kulturelles und sportliches Angebot in unserer Stadt.
- Lassen Sie uns gemeinsam für die Zukunft unserer Region ein Format einer Veranstaltung finden, um einmal im Jahr ehemalige Schüler und Absolventen unserer Bildungseinrichtungen und deren Familien einzuladen. Wir haben so die Möglichkeit, unsere Stadt und deren Chancen im Wandel zu präsentieren.
- Im gemeinsamen Dialog mit ihnen werden wir aber auch aus den in der Ferne gemachten Erfahrungen lernen und Ideen sammeln um diese bei uns umzusetzen.
- So finden außerdem potentielle Investoren und Rückkehrer einen Weg in unsere Stadt.

#MITWIRKEN

7. Wer TRZ wählt, stärkt die Ortsteile!

- Mir ist es ein besonderes Anliegen bei Entscheidungsprozessen, welche die Angelegenheiten der Ortsteile betreffen, die Ortschaften nicht nur einzubinden, sondern den Interessen der Ortschaften Vorrang einzuräumen.
- Auch in den Ortsteilen werde ich mich regelmäßig den Bürgern im Dialog stellen, mindestens einmal jährlich.
- Der Austausch mit den Ortsvorsteher:innen muss im wechselseitigen Dialog, rotierend in den Ortsteilen und in der Stadt stattfinden.
- Die Ortsteile müssen einen haushälterischen Ansatz im Doppelhaushalt der Stadt haben und personell in die Lage versetzt werden, ihren kommunalen Pflichten nachzukommen.
- Mich fasziniert die in den Ortsteilen gelebte Tradition. Sie prägt nicht nur deren eigene Lebensqualität, sondern ist auch die Grundlage für deren starke Zukunft. Ich werde diese Tradition und deren Kultur unterstützen.

#MITWIRKEN

7. Wer TRZ wählt, stärkt die Ortsteile!

- Ich möchte Ihnen an dieser Stelle auch einen meiner Herzenswünsche eröffnen. Unsere Familienregion Hoyerswerda eingebunden in die Geschichte der Krabat-Sage, gibt uns die einmalige Chance, dies touristisch weiter auszubauen.
- Was würden Sie sagen, wenn wir nicht nur 4 Wochen Krabat Festspiele hätten, sondern uns Familien mit glücklichen Kindern in einem Krabatland besuchen und sich in Hoyerswerda verlieben um zu bleiben.
- Gemeinsam mit unseren Ortsteilen haben wir die Kraft dazu.

#MITWIRKEN

8. Wer TRZ wählt, fördert Vereine und den Zusammenhalt!

- Als Präsident des SC Hoyerswerda weiß ich zu schätzen, welchen enormen Anteil unsere Stadt an der Finanzierung und Gestaltung unseres sportlichen Lebens hat. Beim SC können so mehr als 2000 Sportlerinnen und Sportler aller Generationen in verschiedensten Abteilungen, im Amateur- wie auch im Leistungsbereich, Höchstleistungen vollbringen.
- Vereine sind unser Herzstück. Tausende Bürger wirken hier ehrenamtlich an der Gestaltung unserer Stadt mit. Das Ehrenamt muss durch uns alle eine höhere Wertschätzung erhalten. Zukünftig wird es daher einen Tag des Ehrenamtes geben, an dem ich als Oberbürgermeister Bürger im Ehrenamt einlade und mit Ihnen einen Tag verbringe. Dies wird zum Beispiel ein gemeinsames Fest oder eine sommerliche Sportveranstaltung sein.
- Um zukünftig den Sport weiter auf dem bisherigen Niveau finanziell zu fördern, brauchen wir nicht nur leistungsfähige Wirtschaftsbetriebe. Wir müssen uns auch mit den Strukturen im Sport befassen. Es gilt, herauszufinden, wo wir derzeit Geld für die Verwaltung des Sports ausgeben, welches wir besser dem Sport an sich zur Verfügung stellen sollten.
- Unsere Sportstätten müssen nicht nur verwaltet, sondern zukünftig auch klug weiterentwickelt werden. Ein aktives Zusammenspiel unseres Dachverbandes - dem Sportbund Lausitzer Seenland - mit den Vereinen und der Stadtverwaltung ist dafür unabdingbar.

#MITWIRKEN

8. Wer TRZ wählt, fördert Vereine und den Zusammenhalt!

- Der Sportstättenentwicklungsplan von Hoy darf nicht weiterhin nur eine Liste von Wünschen sein. Wir müssen hier die Maßnahmen priorisieren, mit konkreten finanziellen Bedarfen hinterlegen und diese in die Haushaltsplanung der Stadt einbinden.
- Mit der Etablierung des Zuse-Campus haben wir die Chance, unser FKO zu einem Leistungstützpunkt **A** der Leichtathletik zu entwickeln. Unser Jahnstadion kann so durch die städtischen wie auch Umlandvereine zum Fußballzentrum ausgebaut werden.
- Der Sport und das Vereinsleben darüber hinaus ist eine treibende Kraft für uns. Unsere Vereine stärken den Zusammenhalt der Gesellschaft. Deshalb bin ich verpflichtet, unsere Vereine zu stärken.

#MITWIRKEN

8. Wer TRZ wählt, fördert Vereine und den Zusammenhalt!

- Unsere Gartenvereine müssen wir nicht nur aufwerten. Nein! Wir müssen Sie weiter konzentrieren. Ein fairer Dialog zur Zusammenlegung von verschiedenen Gartenvereinen gibt uns die Chance, neues Bauland oder Flächen für Investoren zu schaffen. Dadurch stärken wir die neu entwickelten Gartenvereine und schaffen natürliche Erholungsbereiche für die Bürger unserer Stadt.
- Kunst- , Kultur- , Traditions- und Nachbarschaftshilfevereine sind das Bindeglied zwischen den Generationen. Den Wissen- und Traditionstransfer dürfen wir nicht nur über Museen sicherstellen. Nein! Wir werden dies innerhalb unserer Vereine von Generation zu Generation weitergeben.
- Darüber hinaus möchte ich jeden Bürger einladen, der sich mit den Gedanken beschäftigt, einen der Gesellschaft förderlichen Verein zu gründen. Auch wenn Sie Ideen haben, die durch einen Verein stärker gefördert werden müssen – kommen Sie zu mir. Ich werde Sie dabei aktiv unterstützen.

#MITWIRKEN

Wahlgarantie! Für eine sichere und soziale Zukunft!

Ich bin als Chef optimistischer Realist und sozialer Macher. Ich bin ein fleißiger Arbeiter und habe immer das Ohr an den Menschen und einen klaren Plan, um gesteckte Ziele zu erreichen.

Wir brauchen eine **starke Stimme**, die unsere Bürger **ernst** nimmt und **Halt** gibt.

Die letzten 20 Jahre habe ich gezeigt, dass es sich lohnt, hart für die Zukunft von Hoyerswerda zu arbeiten.

Was habe ich für Hoyerswerda erreicht? Ich habe Globus mit Möbel Boss, McDonalds, Aktiv Optik und anderen zu einem attraktiven Einkaufscenter der Region entwickelt. In der AWO Lausitz habe ich 420 Arbeitsplätze stabilisiert und 300 neue Arbeitsplätze in Hoyerswerda und der Region geschaffen. Viele unserer Mitarbeiter haben nach dem bereits vollzogenen Strukturwandel bei uns eine neue Arbeit gefunden. Wir qualifizieren, bilden neu aus und geben Menschen aller Schichten einen neuen sozialen Halt.

#MITWIRKEN

Wahlgarantie! Für eine sichere und soziale Zukunft!

Ich werde nicht auf Leitern steigen – ich bin bodenständig!

Ich übernehme Verantwortung und treffe Entscheidungen!

Mein bisheriges Wirken ist Teil meiner Geschichte und gibt mir die Kraft, Zukunft zu gestalten!

Ich schaue immer auf die Zahlen – wie ich damit die Zukunft wirtschaftlich und sozial sichern kann!

Ich gebe die Garantie, dass ich dies in meiner Verantwortung als Oberbürgermeister genauso machen werde.

Hoyerswerda, den 05.07.2020

